

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Persische Dareike</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen</p> <p>Inventarnummer: 1930.141</p> |
|--|--|

Beschreibung

Eine Dareike oder ein Dareikos (griech.) ist die Goldmünze des ersten persischen Großreiches der Achämeniden (6.-4. Jh. v. Chr.). Sie ist benannt nach dem Großkönig Dareios I. (reg. 522-486 v. Chr.), in dessen Regierungszeit sie vermutlich eingeführt wurde. Sie wiegt ca. 8,4 g und ist eher oval als rund. Auf der Vorderseite ist stets der Großkönig im Knielaufschema wiedergegeben. Er trägt Lanze, Bogen und Köcher sowie die Kidaris (Krone) auf dem Kopf. Mangels Beschriftung kann nicht sicher bestimmt werden, welcher König abgebildet ist. Auf der Rückseite ist nur das Incusum zu sehen, also der Abdruck des Prägehammers.

Bis zur Einführung der Goldstatere Alexanders des Großen (reg. 336-323 v. Chr.) waren die Dareiken die geläufigsten Goldmünzen im östlichen Mittelmeerraum. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Langbärtiger König im Knielauf nach rechts, auf dem Kopf Kidaris, auf der Schulter Köcher, in der linken Hand ein Bogen, in der rechten eine Lanze. Rückseite: Rechteckiges Incusum (Abdruck des Prägestempels).

Grunddaten

Material/Technik: Gold / geprägt
Maße: 8,33 g

Ereignisse

Hergestellt wann 6.-4. Jahrhundert v. Chr.
wer

| | | |
|-------------------------------------|------|---------|
| | wo | Persien |
| [Person- Körperschaft- Bezug] | wann | |
| | wer | Perser |
| | wo | |

Schlagworte

- Goldklumpen
- Krone
- Köcher
- Münze

Literatur

- Berger, Frank (1991): Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, Seite 26 Nr. 46
- Bonatz, Dominik - Siebert, Anne Viola (Hrsg.) (2007): Gilgamesch. Archäologie einer unsterblichen Gestalt im Alten Orient. Hannover, 51 Nr. 50